



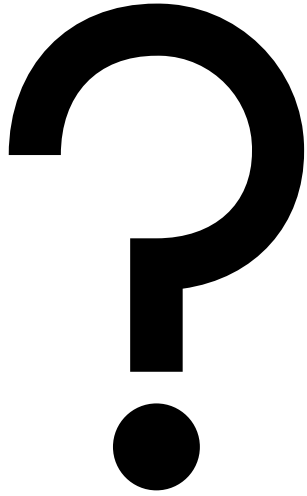
Die Studie wird aus internen Mitteln der
Universität für Weiterbildung Krems finanziert.

„Infos ohne Nebenwirkung“ - Eine Checkliste für Laien zur Bewertung von Online- Gesundheitsinformationen

Ursula Griebler, Christina Kien, Irma Klerings, Benedikt Lutz,
Eva Krczal, Dominic Ledinger, Iris Mair, Robert
Emprechtlinger, Filiz Keser Aschenberger, Bernd Kerschner

ÖPGK-Tagung, 11. Oktober 2023

Department für Evidenzbasierte Medizin und Evaluation
Universität für Weiterbildung Krems

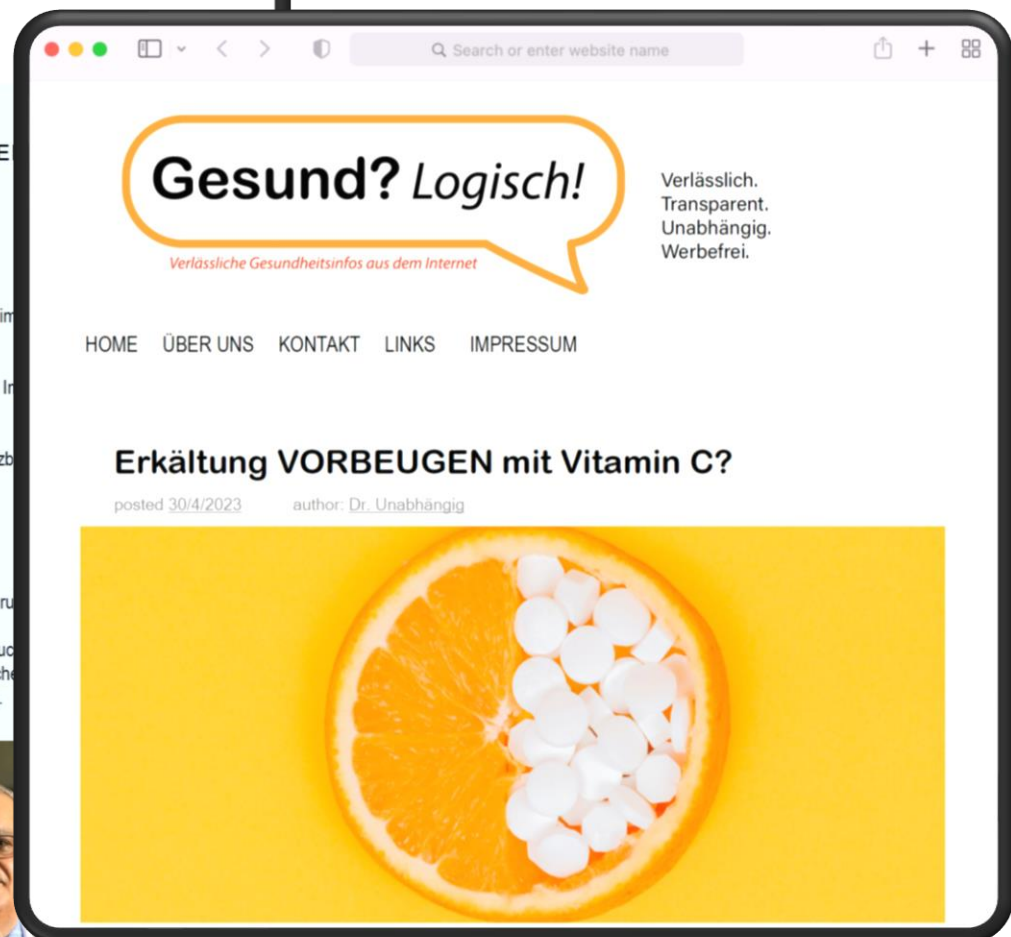
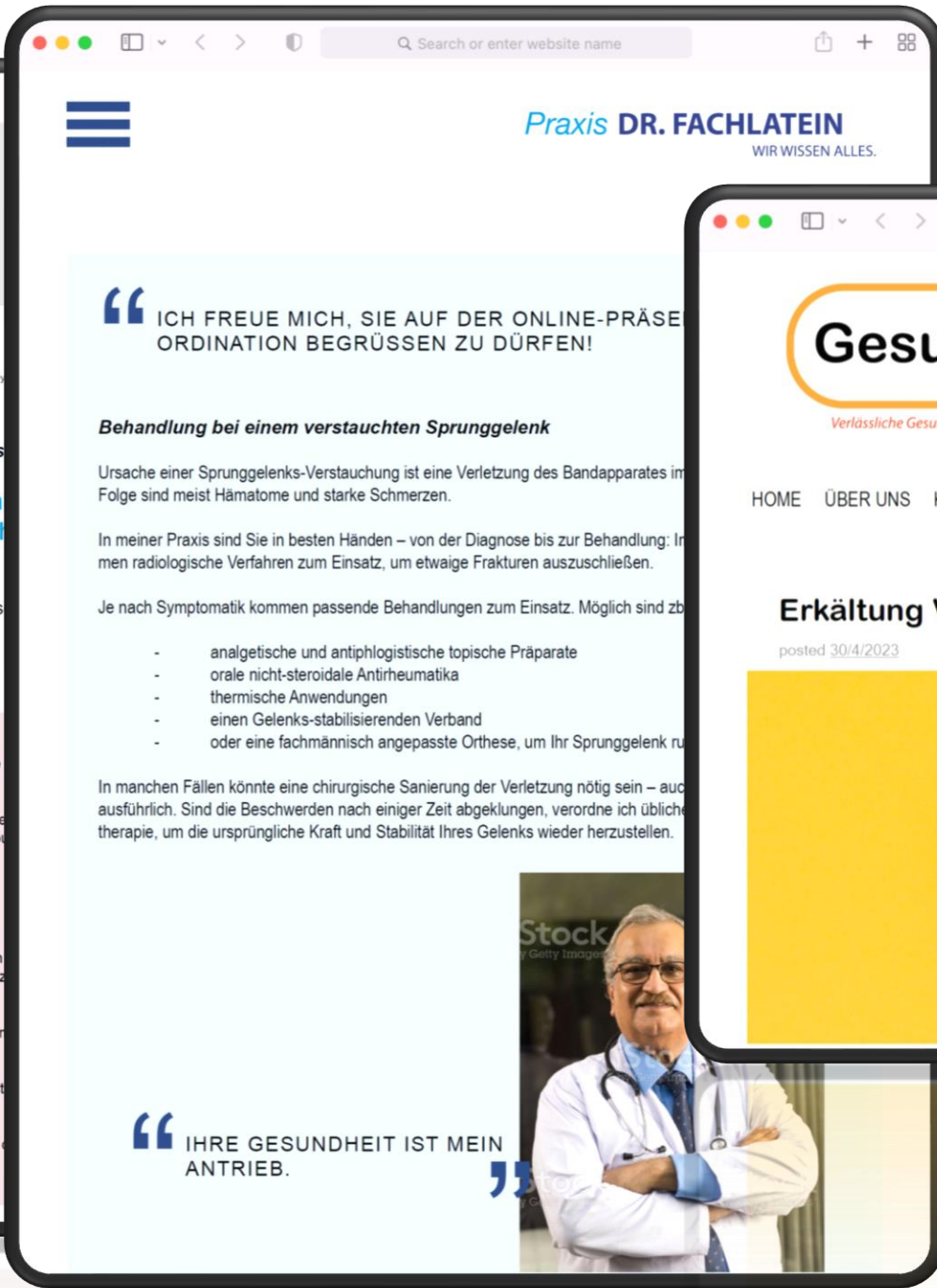
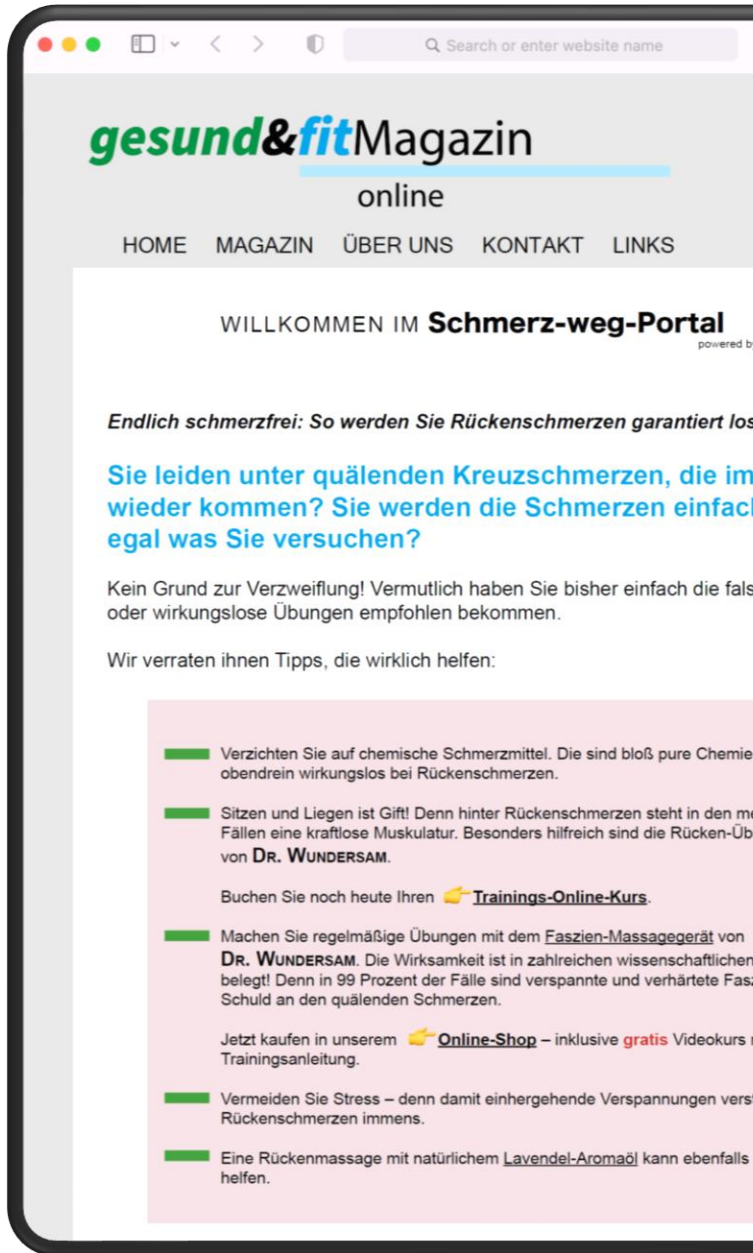


Hilft Cranberry bei Blasenentzündung?

Hilft Gingko bei Demenz?




Hilft Vitamin C bei Erkältung?

Hilft Misteltherapie bei Krebs?



Selbst erstellte Mock-up Webseiten

Ziele des Projekts

-  Erstellung einer Checkliste für Bürger:innen zur Beurteilung der Vertrauenswürdigkeit von Gesundheitsinformationen im Internet
-  Entwicklung von Trainingsformaten zur Vertiefung der Checklistenkriterien
-  Stärken der kritischen Gesundheitskompetenz der Bevölkerung

Entwicklung der Checkliste



Literatursuche und -auswahl

107 Dokumente durchgeschaut



Datenextraktion aus
73 Dokumenten



1740 Items extrahiert und in 5
Domänen kategorisiert



Doppelte Items kombiniert und auf
deutsch übersetzt



Bewertung der Items

449 Items im Projektteam
hinsichtlich Zweckmäßigkeit und
Anwendbarkeit bewertet



46/52 Items in
2 Delphi-Runden von Expert:innen
bewertet



23 Items in Nutzer:innentests auf
Verständlichkeit und Anwendbarkeit
getestet

Checkliste: Verlässliche Gesundheitsinfos im Internet

Wenn Sie Gesundheitsinformationen im Internet lesen, dann können Sie mit Hilfe dieser Checkliste deren Vertrauenswürdigkeit beurteilen. Wenn Sie mindestens 16 Aussagen mit JA beantworten können, dann ist die Gesundheitsinformation wahrscheinlich vertrauenswürdig.

Treffer folgende Aussagen zu?		(eher) ja	(eher) nein
Allgemeines			
1	Der Titel oder der Untertitel ist sachlich und neutral.		
2	Die Gesundheitsinformation ist frei von Werbung, die zum Gesundheitsproblem passt.		
3	Die Gesundheitsinformation ist frei von jeglicher Werbung.		
4	Die Gesundheitsinformation stammt von einer unabhängigen Einrichtung, die vermutlich kein Geld mit der Gesundheit anderer verdient. Zum Beispiel <u>nicht</u> von einer Firma, die Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel verkauft. *** Tipp: Solche Infos stehen häufig im Impressum.		
5	Auf der Website befindet sich ein Gütesiegel. Ein Beispiel für ein verlässliches Gütesiegel ist das „afgis“-Logo (Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem).		
Inhalt der Gesundheitsinformation			
6	Ich fühle mich ausgewogen informiert. Es werden zum Beispiel verschiedene Möglichkeiten der Behandlung beschrieben. Oder es werden neben der positiven Wirkung auch Nebenwirkungen oder Nachteile beschrieben.		
7	Die Gesundheitsinformation beschreibt Auswirkungen einer Behandlung, die ich selbst spüren kann. Zum Beispiel „das Schwindelgefühl nimmt ab“ anstelle von „der Blutdruck sinkt“.		
8	In der Gesundheitsinformation erfahre ich auch, ob und welche Folgen es hat, wenn ich auf eine Behandlung verzichte.		
9	Die Gesundheitsinformation erwähnt, ob es Unterschiede zwischen Männern und Frauen gibt oder nicht. Zum Beispiel Unterschiede bei Symptomen, bei der Wirkung oder bei Nebenwirkungen einer Behandlung.		
10	Die Gesundheitsinformation verzichtet auf übertriebene oder reißerische Aussagen.		
11	Die Sprache ist sachlich und neutral.		
12	Fachbegriffe werden sparsam verwendet und ihre Bedeutung erklärt.		
13	Es ist ersichtlich, für welche Zielgruppe die Gesundheitsinformation gilt. Zum Beispiel: für Männer/Frauen, Personen mit bestimmten Erkrankungen, etc.		

Treffer folgende Aussagen zu?		(eher) ja	(eher) nein
Inhalt der Gesundheitsinformation			
14	Die Gesundheitsinformation gibt an, wie gut ein Sachverhalt wissenschaftlich abgesichert ist.		
15	Die Gesundheitsinformation gibt detailliert an, welche Quellen hinter den genannten Fakten stehen. Zum Beispiel eine Literaturliste oder Links zu den erwähnten Studien.		
16	Die Gesundheitsinformation weist ausdrücklich darauf hin, dass nur ein Arzt oder eine Ärztin mein Gesundheitsproblem abklären kann.		
17	Nach dem Lesen der Gesundheitsinformation habe ich das Gefühl, ohne Druck eine Entscheidung treffen zu können.		
Über die Erstellung der Gesundheitsinformation			
18	Es ist ersichtlich, wann die Gesundheitsinformation erstellt oder aktualisiert wurde.		
19	Es ist ersichtlich, dass die Gesundheitsinformation aktuell ist. Zum Beispiel Erststellungs- oder Aktualisierungsdatum.		
20	Es ist ersichtlich, dass die Gesundheitsinformation von einer Person oder einem Team mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung <u>verfasst</u> wurde. Zum Beispiel Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Krankenpflege, Apotheke, Biologie, etc.). *** Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
21	Es ist ersichtlich, dass die Gesundheitsinformation von einer Person mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung <u>geprüft</u> wurde. Zum Beispiel Medizinstudium oder eine andere gesundheitsnahe Ausbildung (Krankenpflege, Apotheke, Biologie, etc.). *** Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
22	Es ist beschrieben, wie die Information erstellt wurde. Zum Beispiel, welche Studien warum berücksichtigt wurden und welche nicht. *** Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
23	Die Gesundheitsinformation gibt an, ob und wie Leserinnen und Leser bei der Erstellung der Information beteiligt waren. *** Tipp: Solche Infos stehen häufig auf der „Über uns“ Seite oder in weiterführenden Links.		
Summe Kreuzchen			

16 bis 23 „Ja“ bzw.
0 bis 7 „Nein“



Die Gesundheitsinformation ist
vertrauenswürdig!

Entwicklung der Checkliste



Literatursuche und -auswahl

107 Dokumente durchgeschaut



Datenextraktion aus
73 Dokumenten



1740 Items extrahiert und in 5
Domänen kategorisiert



Doppelte Items kombiniert und auf
deutsch übersetzt



Bewertung der Items

449 Items im Projektteam
hinsichtlich Zweckmäßigkeit und
Anwendbarkeit bewertet



46/52 Items in
2 Delphi-Runden von Expert:innen
bewertet



23 Items in Nutzer:innentests auf
Verständlichkeit und Anwendbarkeit
getestet



Benutzerfreundlichkeit und Prädiktive Validität

Forschungsteam: Bewertung von
100 ausgewählten online
Gesundheitsinformationen (GI)



Forschungsteam: Bewertung
objektive und behauptete
Evidenzstärke → Differenz =
Maß für die Richtigkeit der GI



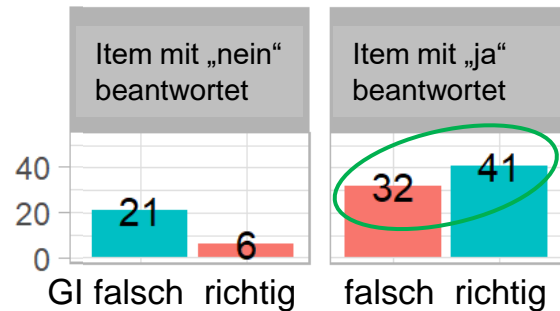
Laien: Bewertung von 15
ausgewählten online GI



Prädiktive Validität (ausgewählte Ergebnisse)

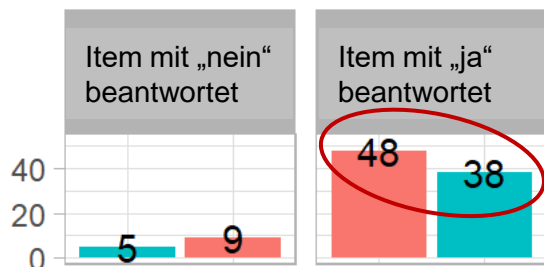
Kann das Item die Richtigkeit der Gesundheitsinformation vorhersagen?

Item 18: „Es ist ersichtlich, wann die Gesundheitsinformation **erstellt oder aktualisiert** wurde.“



Türkiser Balken: Beantwortung des Items und Richtigkeit der GI stimmen überein

Item 13: „Es ist ersichtlich, für welche Zielgruppe die Gesundheitsinformation gilt.“



Roter Balken: Beantwortung des Items und Richtigkeit der GI stimmen nicht überein



Laientester:innen (ausgewählte Ergebnisse)

Schwer zu beantworten:

Item 23: „Die Gesundheitsinformation gibt an, ob und wie **Leserinnen und Leser** bei der Erstellung der Information **beteiligt** waren.“ (11/20)

Item 21 „Es ist ersichtlich, dass die Gesundheitsinformation von einer **Person mit geeigneter wissenschaftlicher Ausbildung** geprüft wurde.“ (9/20)

Besonders wichtig:

Item 4: „Die Gesundheitsinformation stammt von einer **unabhängigen Einrichtung**, die vermutlich kein Geld mit der Gesundheit anderer verdient.“ (14/20)

Item 6: „Ich fühle mich **ausgewogen informiert**.“ (11/20)

Item 14: „Die Gesundheitsinformation gibt an, **wie gut ein Sachverhalt wissenschaftlich abgesichert** ist.“ (11/20)

Finale Checkliste



Die Gesundheitsinformation ist **frei von Werbung**.



Ich fühle mich **ausgewogen informiert** (die Gesundheitsinformation beschreibt z.B. Vor- und Nachteile, mehrere Möglichkeiten zur Behandlung, ...).



Fachbegriffe werden sparsam verwendet und ihre Bedeutung erklärt.



Die Gesundheitsinformation gibt detailliert an, **welche Quellen hinter den genannten Aussagen stehen** (Literaturliste, Links zu Studien, ...).



Die Gesundheitsinformation gibt an, **wie gut oder schlecht** die behaupteten Sachverhalte **wissenschaftlich abgesichert** sind.



Es ist ersichtlich, **wann** die Gesundheitsinformation **erstellt oder aktualisiert** wurde.



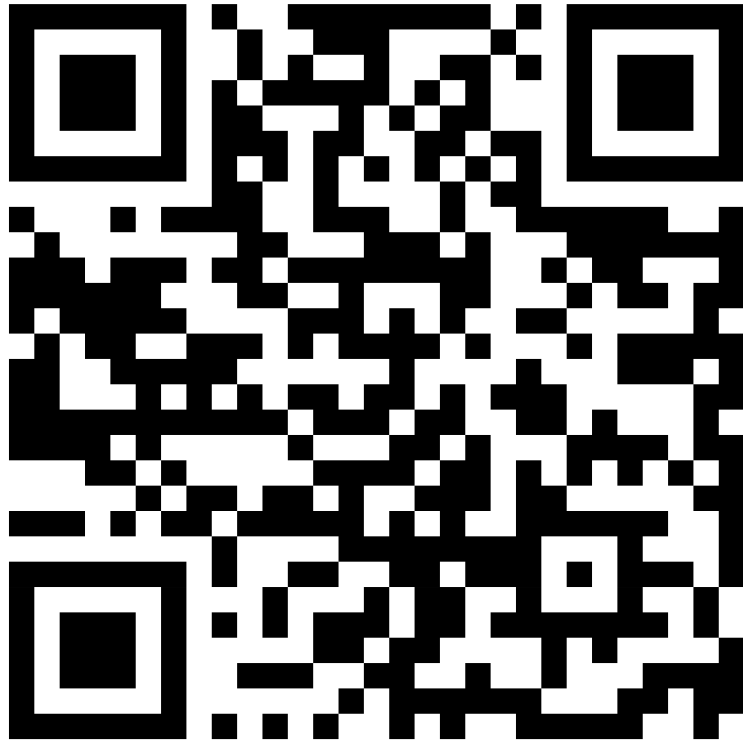
Die Gesundheitsinformation **stammt von einer unabhängigen Einrichtung**, die vermutlich kein Geld mit unserer Gesundheit verdient (z.B. keine Anbieter von Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmitteln, ...).

99,94% Wahrscheinlichkeit, dass die GI richtig ist, wenn alle Items mit ja beantwortet sind



INFOS OHNE NEBENWIRKUNG

Verlässliche Gesundheitsinfos im Netz



Online Version der Checkliste mit Erklärungen



PDF-Version zum Herunterladen



Weiterführende Erklärvideos
(Mitte November verfügbar)

ursula.griebler@donau-uni.ac.at

Universität für
Weiterbildung
Krems

